

Menschen sollen wieder als Menschen wahrgenommen werden. Nicht als blosse Kostenfaktoren.

Schüler sollen in vernünftigen Bildungseinrichtungen unterrichtet werden, statt in Containern, nur weil sonst die Bildungskosten zu hoch erscheinen.

Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet haben und den Wohlstand der Schweiz mehrten, sollen sich auch mal ein Filet leisten können und nicht nur Cervelats – sie haben sich eine vernünftige Pension verdient.

Arbeitnehmende sollen vom Lohn ihrer Arbeit leben können und nicht nach einer rein betriebswirtschaftlichen Rechnung – und nachdem sie den Managern und Eigentümern jahrelang hohe Profite verschafften – bei sinkenden Unternehmensgewinnen gleich entlassen werden.

Menschen sind wieder als Menschen zu betrachten und nicht als rein wirtschaftliche Kostenfaktoren, das hat niemand verdient.

Gegen diese ökonomistische und kaltherzige Betrachtung von Menschen werde ich mich mit meinen Parteikollegen auch in diesem Jahr wehren und ich bin sicher, dass wir dabei mit viel Unterstützung rechnen können.